

[www.pwc.de](http://www.pwc.de)

# *Energiewende im Mittelstand*

2015



**pwc**

# *Management Summary*

# *1*

# *Management Summary*

## Energiewende im Mittelstand

Energieeffizienz ist für den deutschen Mittelstand ein wichtiges Thema. **Mehr als 80 Prozent** haben in den letzten drei Jahren in **Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz** investiert (S. 9). **Über ein Drittel** der Unternehmen konnte seine **Energiekosten durch Investitionen in Energieeffizienz um 20 Prozent und mehr reduzieren** (S. 20), wodurch die Gesamtkosten um 3,6 Prozent reduziert werden konnten. **Im Schnitt lassen sich die Kosten um 15,5% senken** (S. 23). Durchschnittlich 21 Prozent der gesamten Betriebs- und Herstellungskosten sind mittlerweile Energiekosten (S. 7).

**Mehr als die Hälfte der Investitionen hat sich nach weniger als zehn Jahren amortisiert**; die **durchschnittliche Amortisationsdauer** einer Energieeffizienzinvestition beträgt **8,5 Jahre** (S. 15).

**Treibende Kraft** ist dabei vor allem die **Senkung der Energiekosten**, gefolgt von dem Wunsch nach Modernisierung und Wertsteigerung ihres Unternehmens. Die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben spielt bei der Entscheidung für Investitionen eine weniger wichtige Rolle (S.11). **Acht von zehn Unternehmen planen**, auch in den nächsten drei Jahren **in Energieeffizienz zu investieren** (S. 26).

# *Management Summary*

## Energiewende im Mittelstand

Ab 2015 sind große Unternehmen zu einer Durchführung von regelmäßigen Energieaudits verpflichtet (S. 12). **30 Prozent der Unternehmen haben bereits ein Energiemanagementsystem zur Reduzierung der Energiekosten implementiert (S. 16).** Top-Treiber bei sechs von zehn Unternehmen ist allerdings nicht die gesetzliche Vorschrift, sondern die eigene Unternehmenspolitik (S. 13).

Jene, die bereits in Energieeffizienz-Maßnahmen investiert haben, haben sich zu **92% eigene Anlagen** zur Energieerzeugung angeschafft, zum Beispiel eine Photovoltaikanlage oder eine KWK-Anlage (S. 14).

**Trotzdem schöpfen aber noch nicht alle Unternehmen ihre Potenziale aus.** Neben der **fehlenden Zeit**, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen, **scheuen** viele Unternehmen die **Kosten** solcher Investitionen (S. 27).

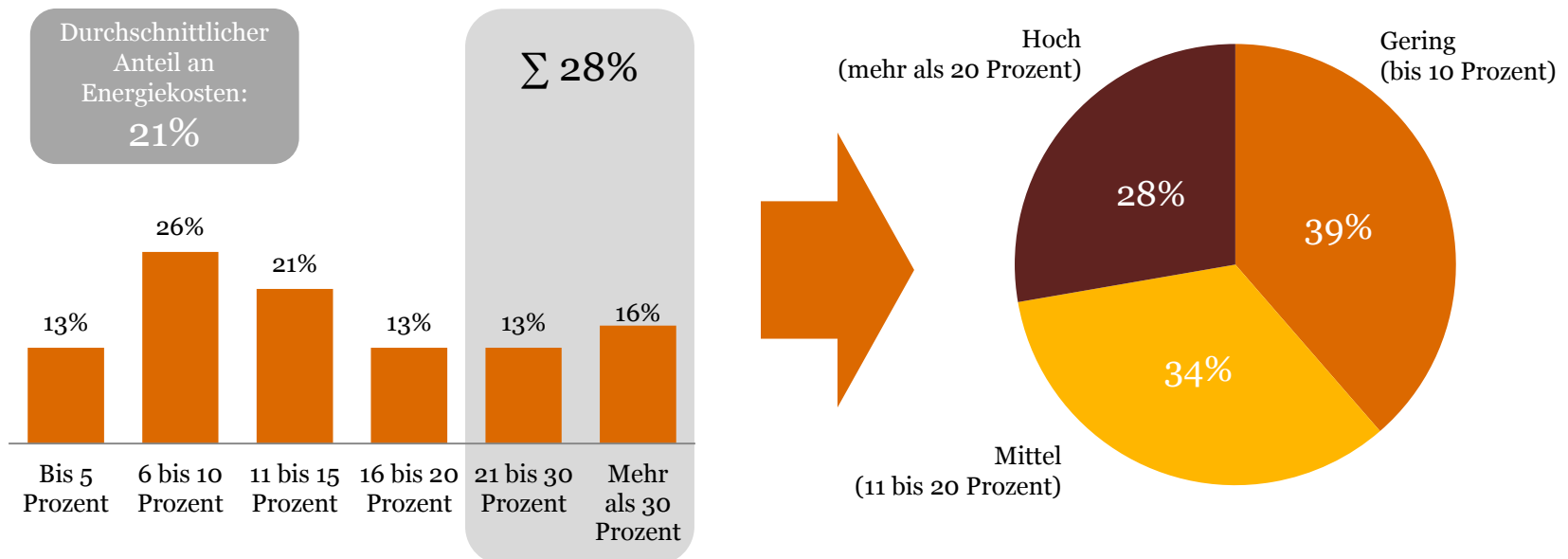
Zur Finanzierung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz **hat nahezu jedes zweite Unternehmen Fördermittel in Anspruch genommen.** Insbesondere sehr energieintensive Unternehmen nutzen diese öffentliche Finanzierungshilfe (S. 28).

# *Ergebnisse*

# 2

# Rund drei von zehn Unternehmen haben mit mehr als 20 Prozent Energiekosten eine vergleichsweise hohe Energieintensität.

## Energiekosten / Energieintensität

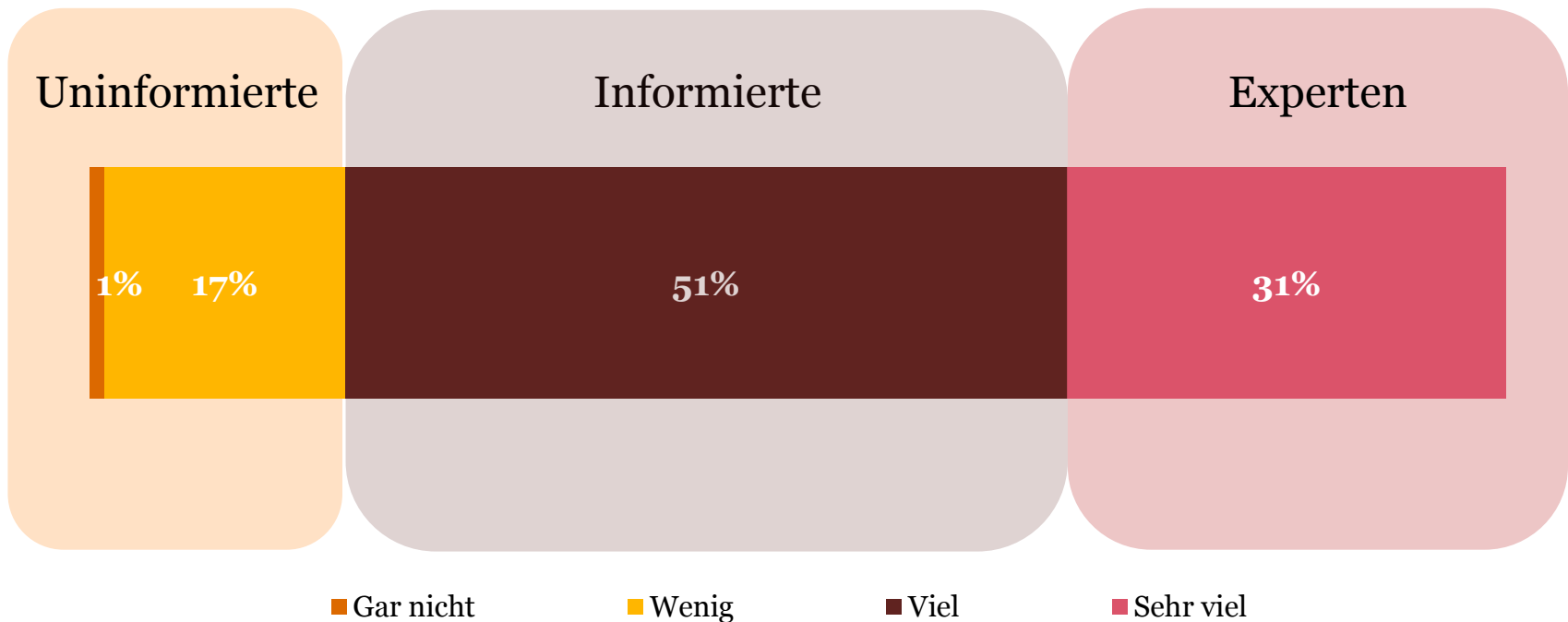


Frage 1: Energiekosten gehen in die Preise für Ihre Produkte und Dienstleistungen mit ein. Bitte schätzen Sie, wie hoch der Anteil der Energiekosten - Wärme, Strom, Antrieb etc. an den gesamten Betriebs- und Herstellungskosten Ihrer Produkte und Dienstleistungen ist.

Basis: alle Befragten, N = 200

Mehr als 80 Prozent der mittelständischen Unternehmen beschäftigen sich mit Energieeffizienz-Maßnahmen, um Kosten zu senken bzw. Energie einzusparen.

### Beschäftigung mit Einsparpotenzialen

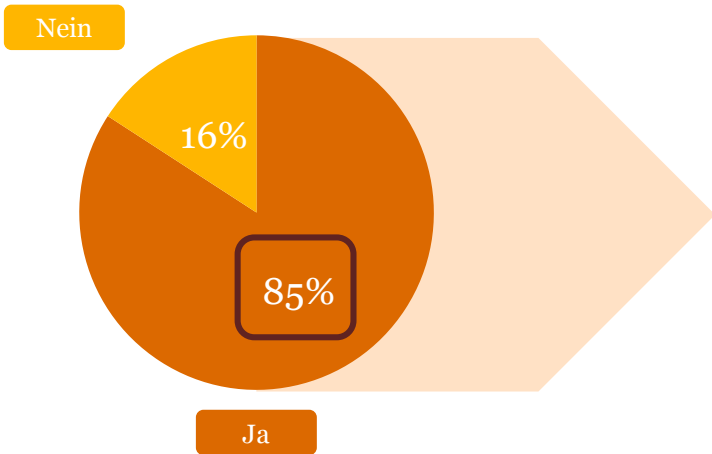


Frage 2: Wie intensiv hat sich Ihr Unternehmen bereits mit dem Einsparpotenzial durch Energieeffizienz-Maßnahmen beschäftigt?

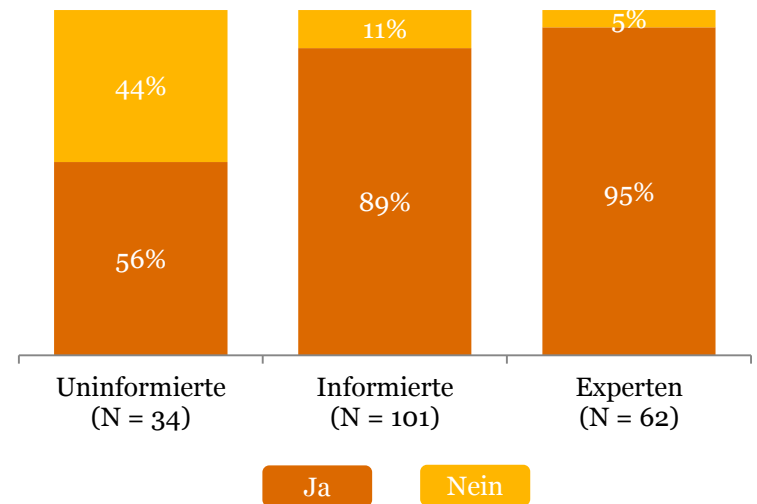
Basis: alle Befragten, N = 200

85 Prozent der Unternehmen haben in den letzten drei Jahren bereits in Energieeffizienz-Maßnahmen investiert. Top-Treiber war dabei mit 89 Prozent die Senkung der Energiekosten.

### Investitionen in Energieeffizienz-Maßnahmen



### Informationsstand bei den Unternehmen

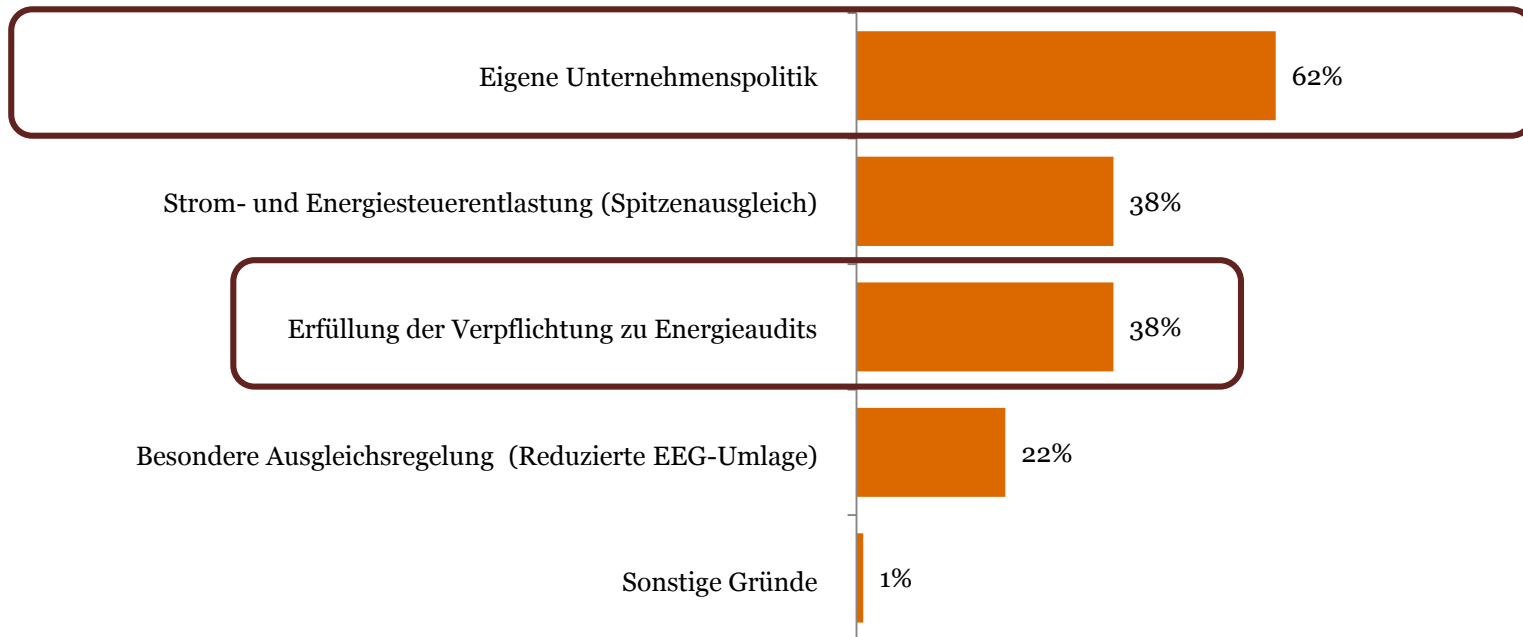


Frage 3: Haben Sie in den letzten drei Jahren bereits in Energieeffizienz-Maßnahmen investiert und implementiert? Basis: alle Befragten, N = 200



Obwohl 74% der Unternehmen ab Ende 2015 zu Energieaudits verpflichtet sind, ist der Top-Treiber bei sechs von zehn Unternehmen die eigene Unternehmenspolitik.

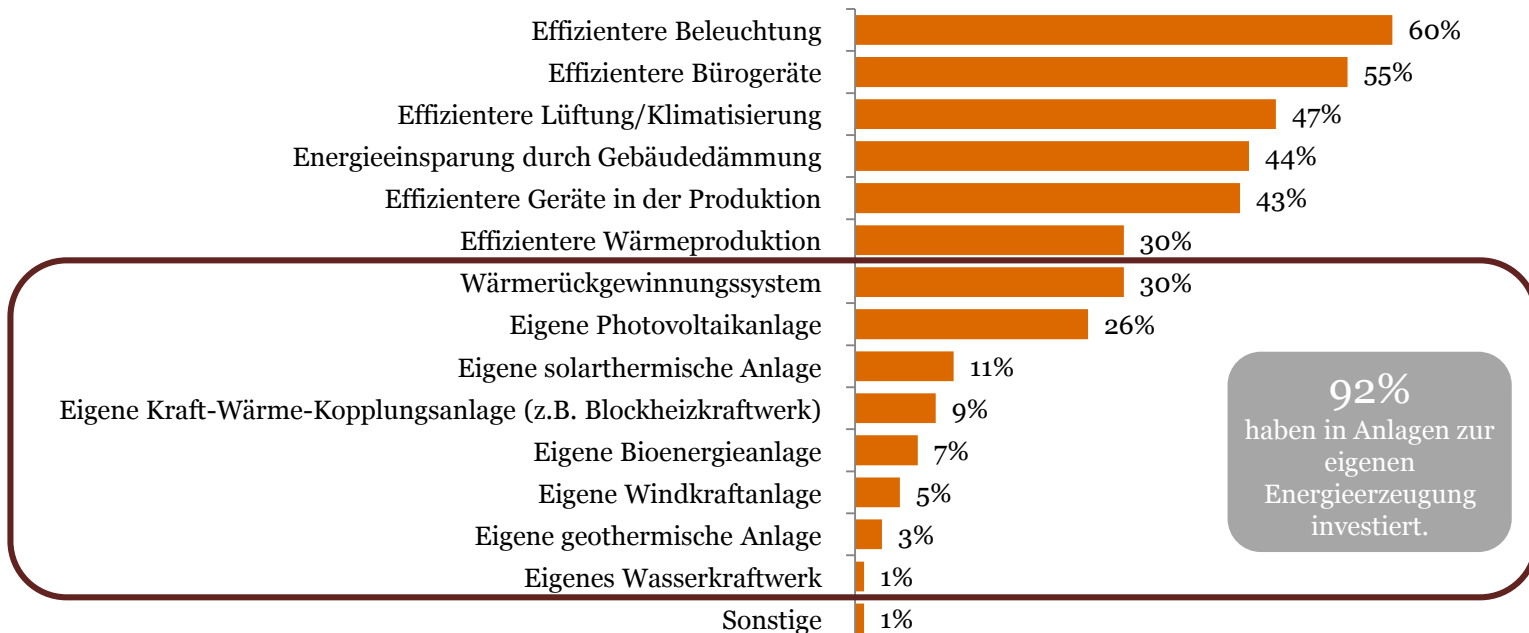
### Gründe für ein Energiemanagementsystem



Frage 15: Aus welchen Gründen haben Sie ein Energiemanagementsystem implementiert bzw. planen Sie ein Energiemanagementsystem zu implementieren?  
Basis: Befragte mit Energiemanagementsystem, N = 172 (Mehrfachnennung)

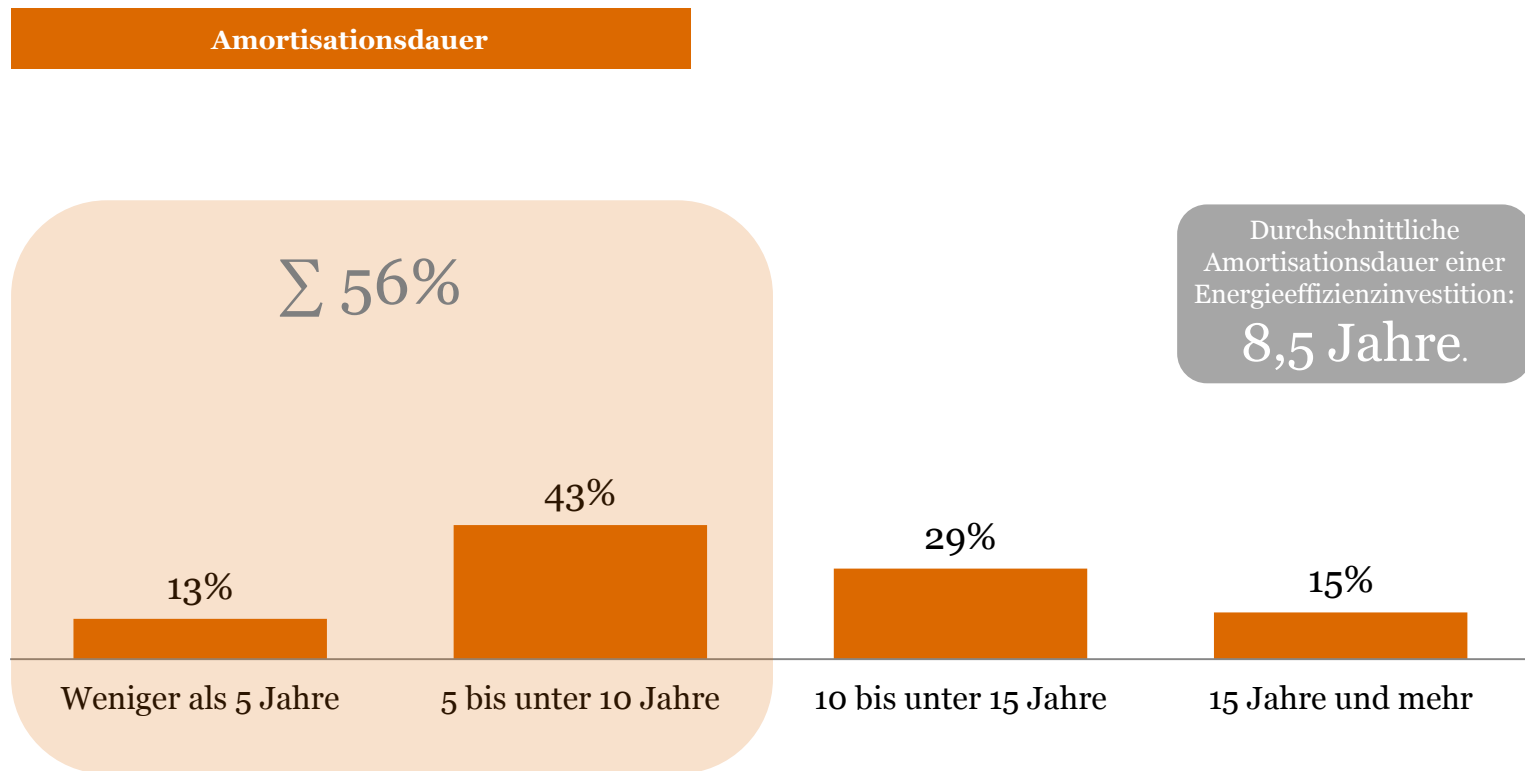
Unternehmen, die bereits in Energieeffizienz-Maßnahmen investiert haben, haben zu 92% auch eigene Anlagen zur Energieerzeugung angeschafft.

### Energieeffizienz-Maßnahmen



Frage 4: In welche der folgenden Energieeffizienz-Maßnahmen hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren investiert?  
Basis: Befragte, die in Energieeffizienz-Maßnahmen investiert haben, N = 169 (Mehrfachnennung)

# Mehr als der Hälfte der Investitionen hat sich nach weniger als zehn Jahren amortisiert.

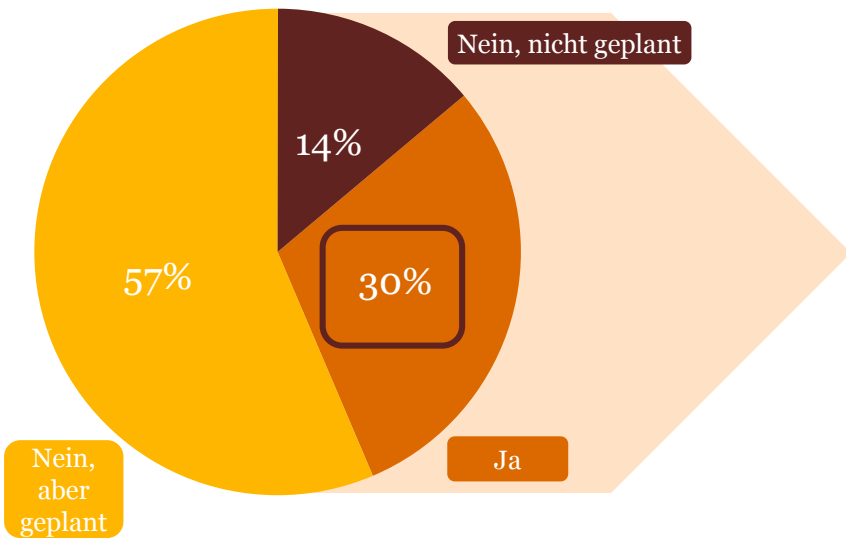


Frage 10: Mit welcher Amortisationsdauer rechnen Sie bei Ihren Investitionen in die Energieeffizienz? Bitte geben Sie den Zeitraum in Jahren an, in dem sich die Investitionen durch Kosteneinsparungen voraussichtlich refinanziert haben.

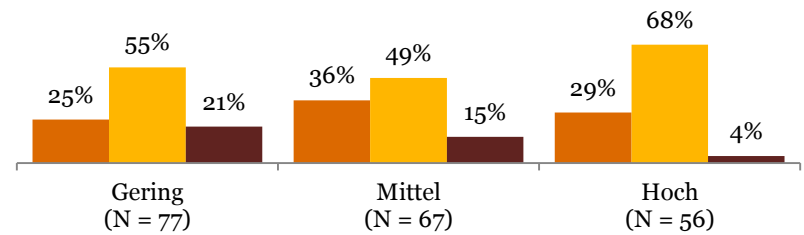
Basis: Befragte, die in Energieeffizienz-Maßnahmen investiert haben, N = 169

# 30 Prozent der Unternehmen haben ein Energiemanagementsystem implementiert.

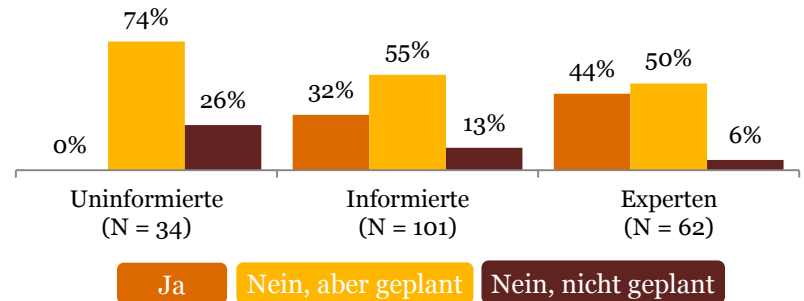
## Energiemanagementsystem implementiert



## Energieintensität der Unternehmen



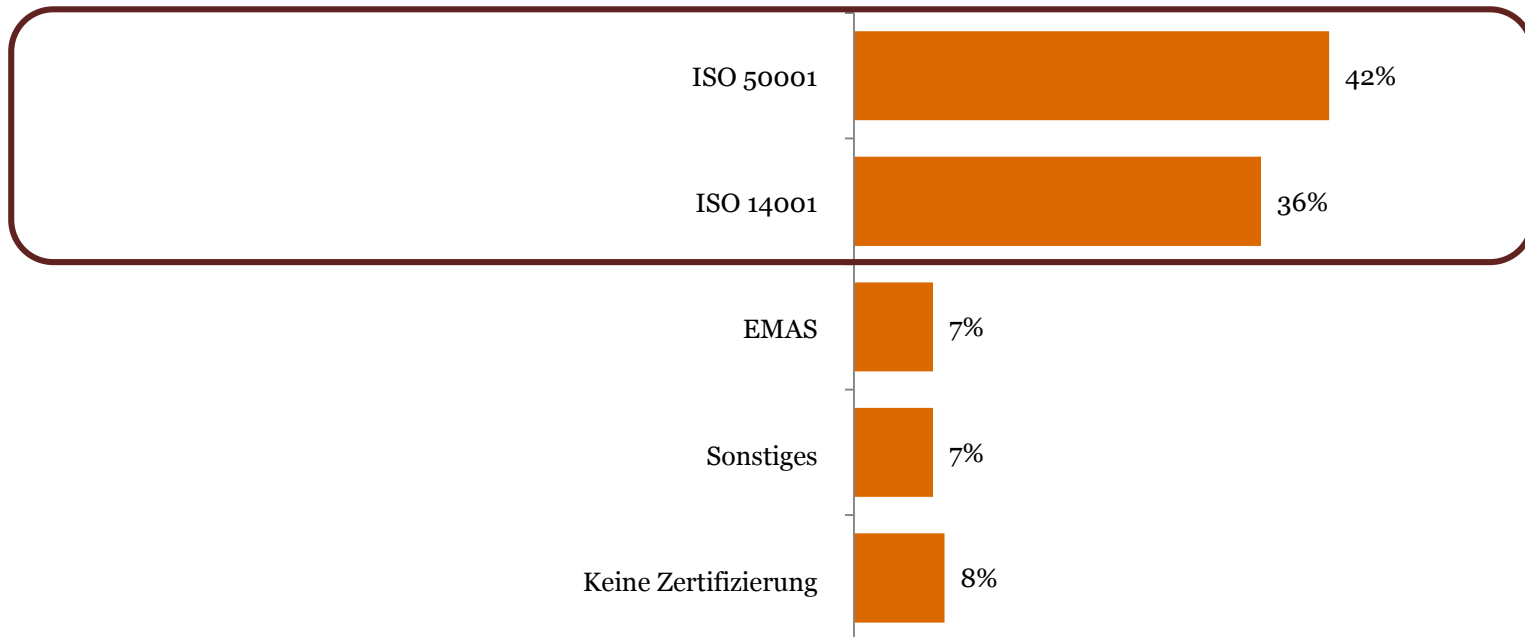
## Informationsstand bei den Unternehmen



Frage 12: Haben Sie bereits ein Energiemanagementsystem implementiert?  
Basis: Alle Befragten, N = 200

Energiemanagementsystem: Die Umweltmanagementnormen ISO 50001 und ISO 14001 sind die am häufigsten angewendeten Zertifizierungen.

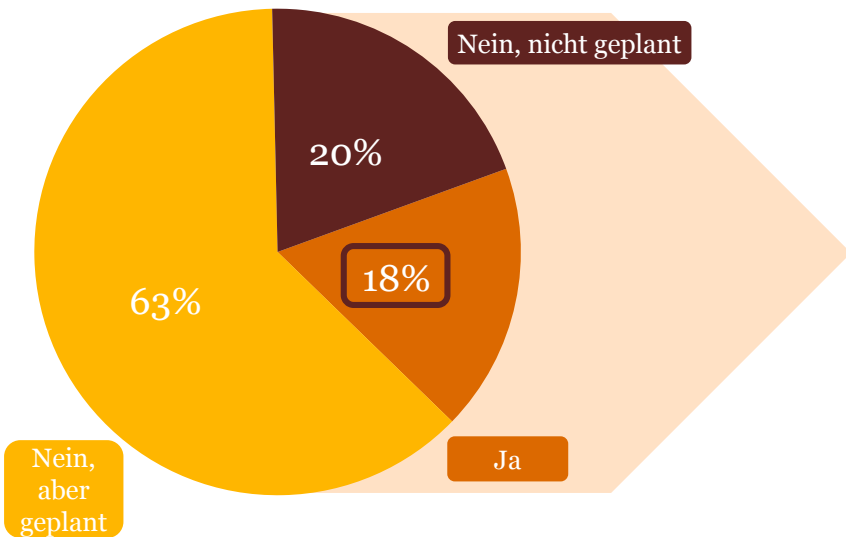
Zertifizierung



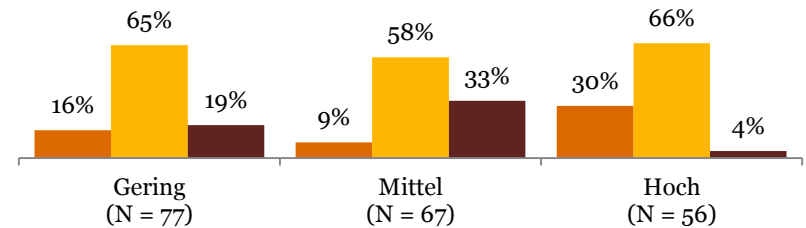
Frage 13: Nach welcher Norm ist Ihr Energie-/Umweltmanagementsystem zertifiziert?  
Basis: Befragte mit Energiemanagementsystem, N = 59

# Fast jedes fünfte Unternehmen hat bereits ein Energieaudit nach DIN EN 16267-1 durchgeführt.

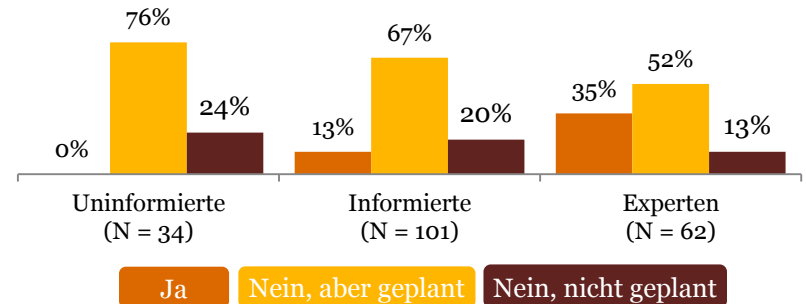
## Energieaudit nach DIN EN 16267-1 durchgeführt



## Energieintensität der Unternehmen



## Informationsstand bei den Unternehmen



Frage 14: Haben Sie bereits ein Energieaudit nach DIN EN 16267-1 durchgeführt?  
Basis: Alle Befragten, N = 200

# Mit Erfolg: Energiemanagementsystem steigert Energieeffizienz und reduziert Kosten

Unternehmen mit einem Energiemanagementsystem sind erfolgreicher in der Energieeffizienz.

## Gesunkene Energiekosten / Erfolg der Investition

Gesunkene Energiekosten	Total	Inanspruchnahme von Fördermitteln		Energiemanagementsystem implementiert		
		Ja	Nein	Ja	Nein, aber geplant	Nein, nicht geplant
Unter 5 Prozent	13%	9%	16%	5%	16%	23%
5 bis unter 10 Prozent	16%	17%	15%	14%	19%	9%
10 bis unter 15 Prozent	24%	17%	29%	29%	20%	23%
15 bis unter 20 Prozent	12%	13%	12%	12%	12%	14%
20 bis unter 25 Prozent	18%	18%	17%	17%	16%	27%
25 bis unter 30 Prozent	6%	7%	5%	10%	4%	0%
35 Prozent und mehr	11%	18%	5%	12%	12%	5%
Mittelwert	15,2%	17,9%	13,0%	16,6%	15,0%	12,0%
Erfolg der Investitionen						
Gering	29 %	26 %	31 %	19 %	35 %	32 %
Mittel	36 %	30 %	41 %	41 %	33 %	36 %
Groß	35 %	43 %	28 %	40 %	33 %	32 %

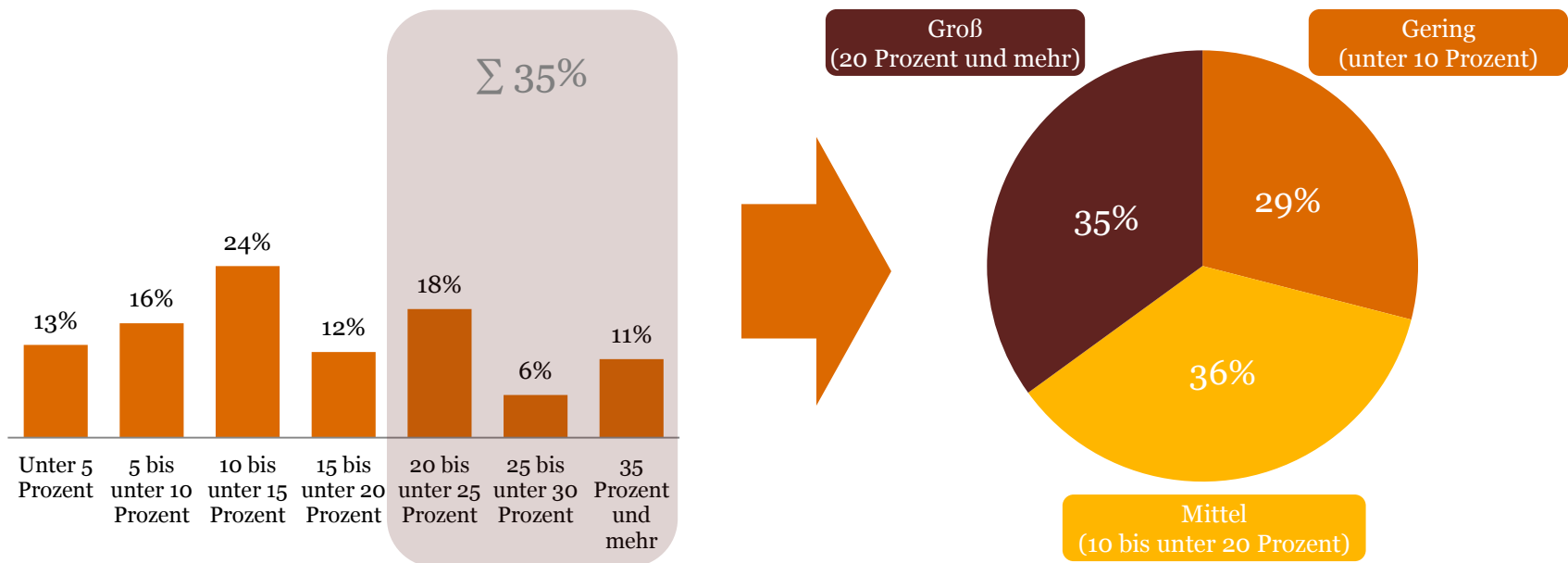
■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt
 ■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 9: Um wieviel Prozent sind die Energiekosten in Ihrem Unternehmen durch diese Investitionen und Maßnahmen in die Energieeffizienz in etwa gesunken?

Basis: Befragte, die in Energieeffizienz-Maßnahmen investiert haben, N = 169

In mehr als jedem dritten Unternehmen konnten die Energiekosten um 20 Prozent und mehr gesenkt werden, wodurch die Gesamtkosten um durchschnittlich 3,6% reduziert werden konnten.

### Gesunkene Energiekosten / Erfolg der Investition

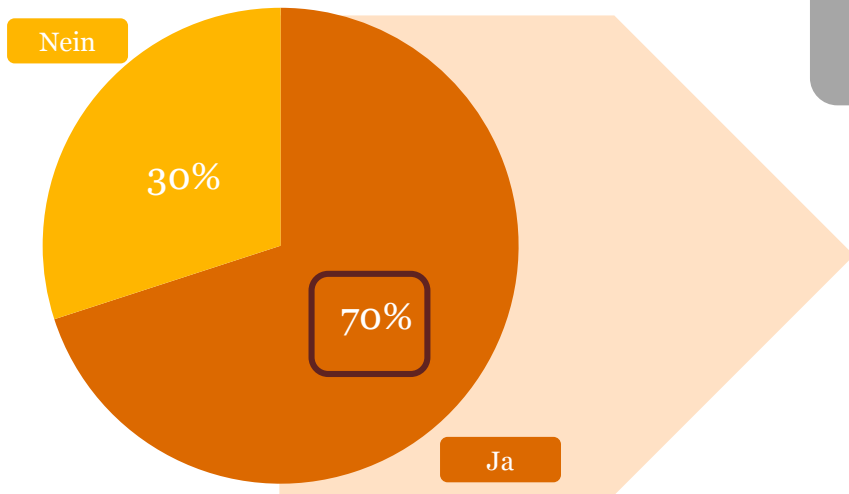


Frage 9: Um wieviel Prozent sind die Energiekosten in Ihrem Unternehmen durch diese Investitionen und Maßnahmen in die Energieeffizienz in etwa gesunken?  
 Basis: Befragte, die in Energieeffizienz-Maßnahmen investiert haben, N = 169



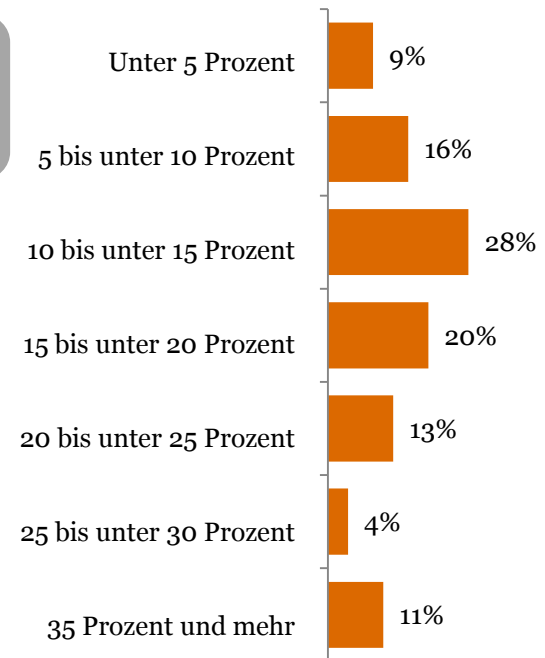
70 Prozent der Unternehmen wissen bereits, welche Einsparungen sie durch ihre Energieeffizienzinvestitionen erreichen werden. Unternehmen erwarten, dass sich durch Investitionen in Energieeffizienz die Kosten um durchschnittlich 15,5% reduzieren.

### Voraussichtliche Einsparungen ermittelt



Frage 19: Haben Sie ermittelt, welche Einsparungen an Energie durch die künftigen Investitionen in die Energieeffizienz voraussichtlich erreicht werden?  
Basis: Zukünftige Investitionen in Energieeffizienz-Maßnahmen geplant, N = 165

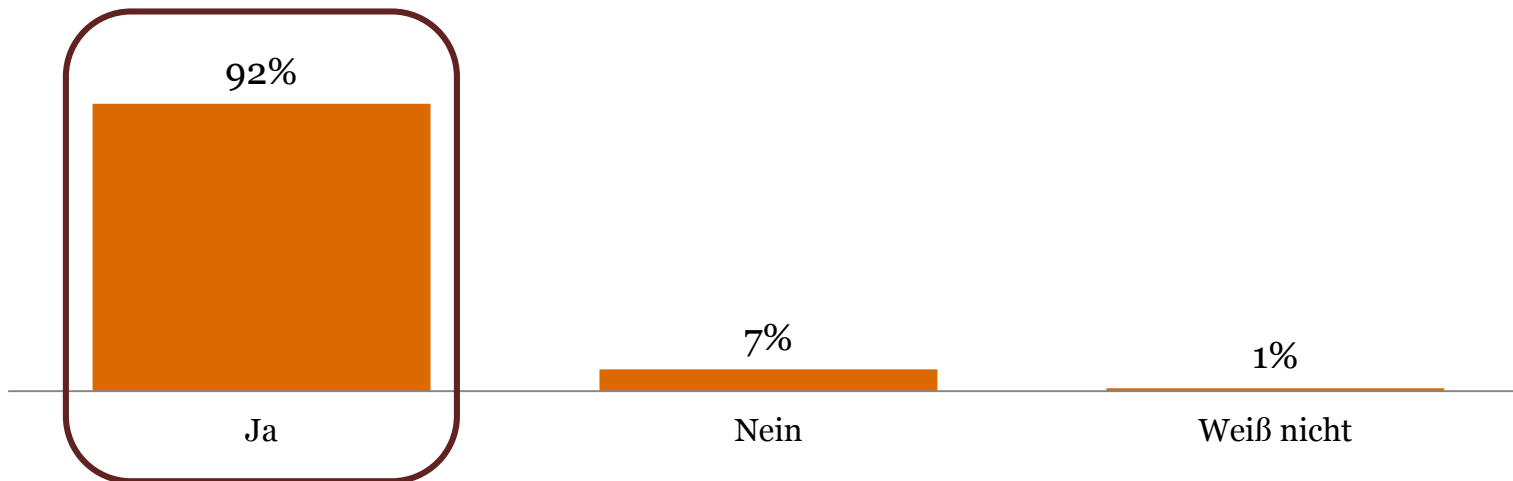
Durchschnittliche Senkung der Energiekosten:  
**15,5%**



Frage 20: Um wieviel Prozent sollen die Energiekosten durch die künftigen Investitionen in die Energieeffizienz in etwa sinken?  
Basis: Voraussichtliche Einsparungen ermittelt, N = 116

Fast alle Unternehmen konnten ihre Energieeffizienz durch die bisherigen Investitionen und Maßnahmen steigern.

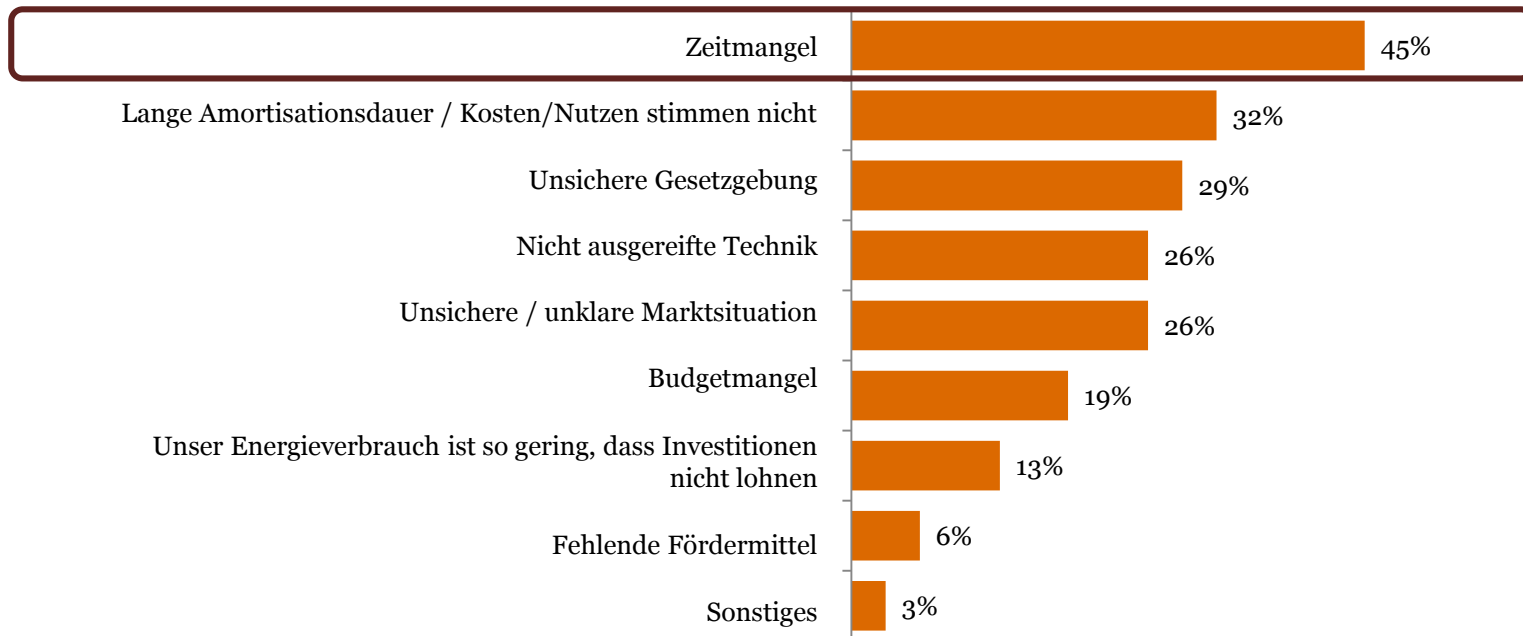
### Gewonnene Energieeffizienz



Frage 8: Ist Ihr Unternehmen durch die bisherigen Investitionen und Maßnahmen energieeffizient geworden?  
Basis: Befragte, die in Energieeffizienz-Maßnahmen investiert haben, N = 169

# Der häufigste Grund gegen Investitionen in Energieeffizienz: Zeitmangel

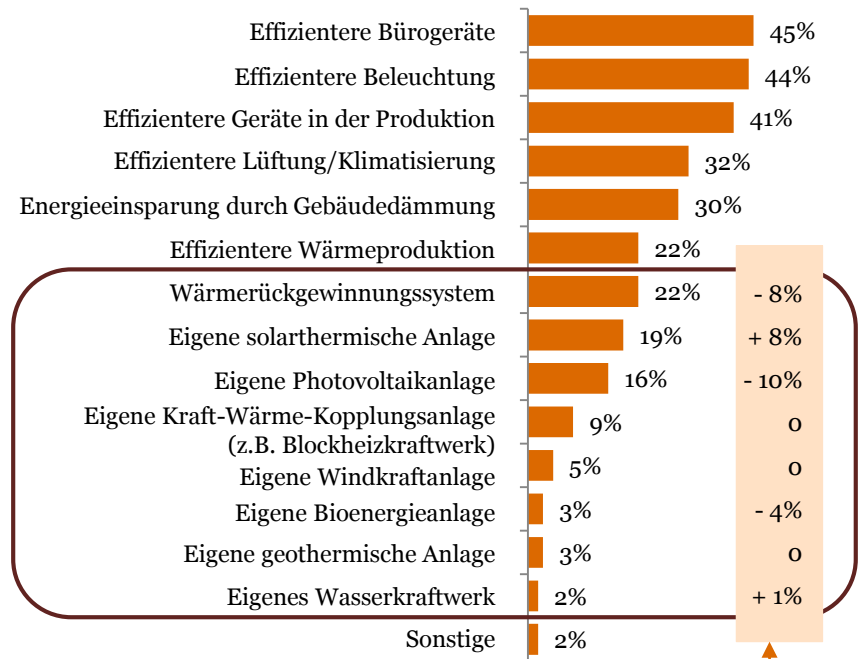
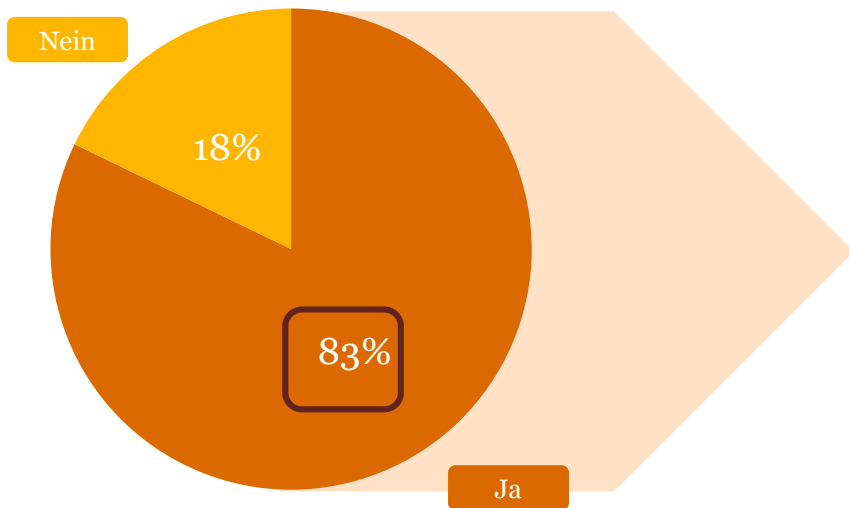
## Gründe gegen Energieeffizienzinvestitionen



Frage 11: Was hat Sie in der Vergangenheit davon abgehalten, in Energieeffizienz-Maßnahmen zu investieren?  
Basis: Befragte, die nicht in Energieeffizienz-Maßnahmen investiert haben, N = 31 (Mehrfachnennung)

# Künftige Maßnahmen: Acht von zehn Unternehmen planen in den nächsten drei Jahren Investitionen in Energieeffizienz.

## Zukünftige Investitionen in Energieeffizienz-Maßnahmen



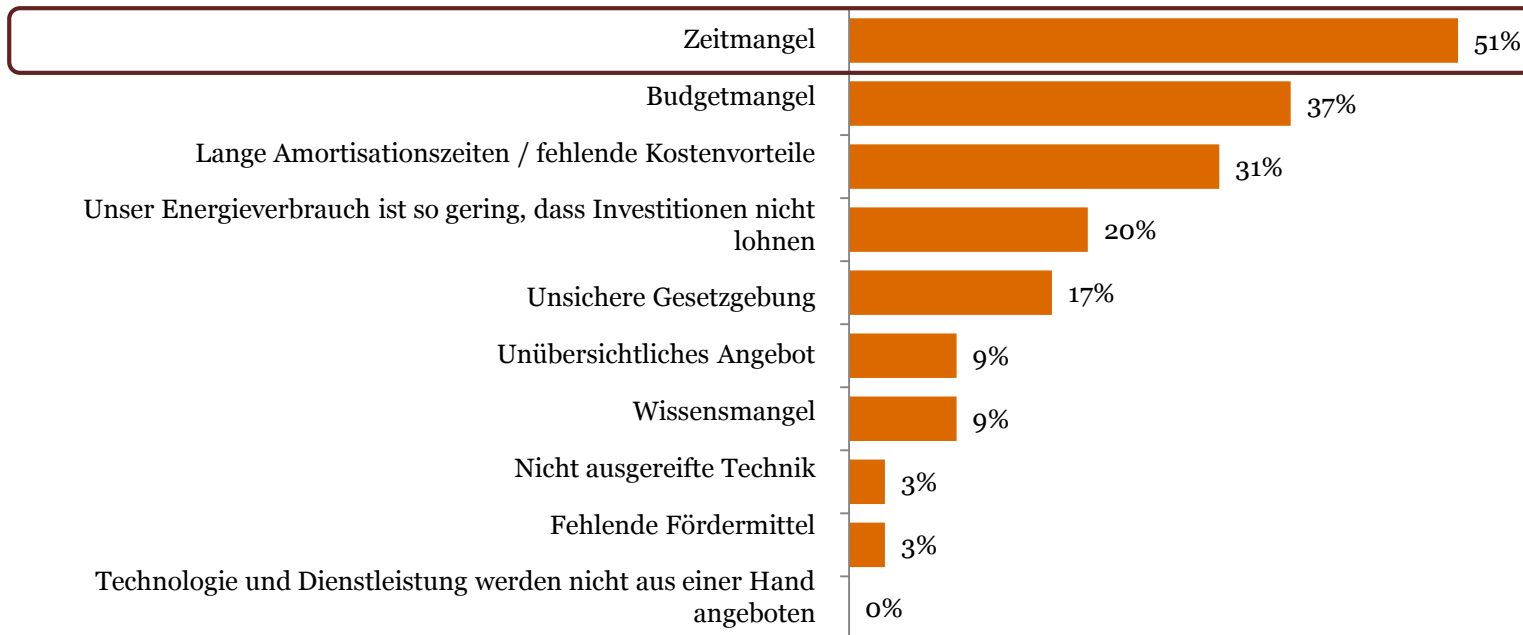
Veränderung zwischen bereits getätigten und geplanten Investitionen in Prozent

Frage 16: Blicken wir kurz in die Zukunft: Plant Ihr Unternehmen in den nächsten drei Jahren [weitere] Investitionen in Energieeffizienz-Maßnahmen?  
Basis: Alle Befragten, N = 200

Frage 17: In welche Energieeffizienz-Maßnahmen will Ihr Unternehmen in den nächsten drei Jahren investieren?  
Basis: Zukünftige Investitionen in Energieeffizienz-Maßnahmen geplant, N = 165 (Mehrfachnennung)

# Vor allem Zeitmangel hält die Unternehmen davon ab, zukünftig in Energieeffizienz-Maßnahmen zu investieren.

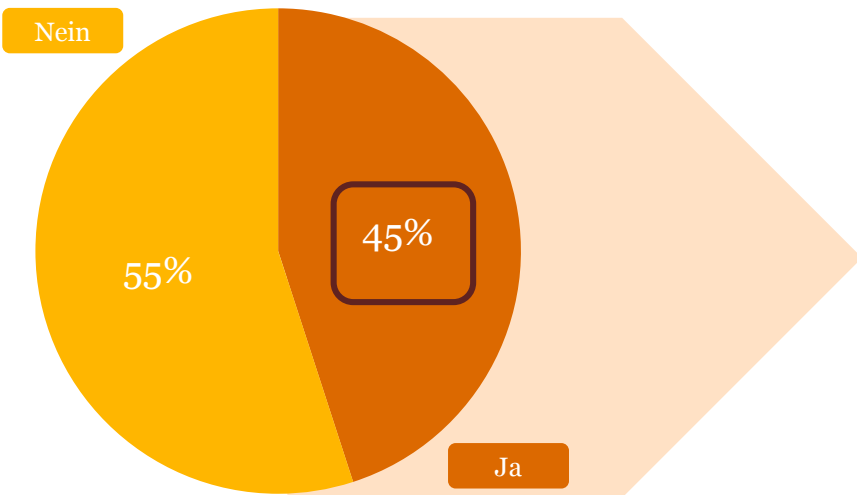
## Gründe gegen zukünftige Investitionen



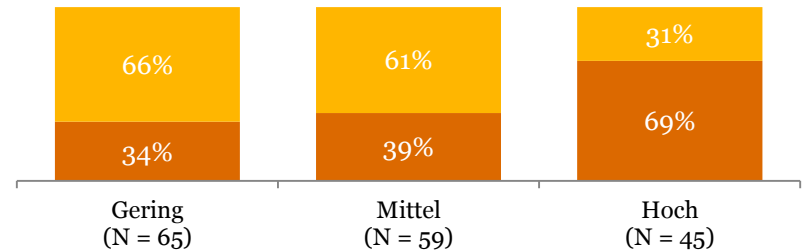
Frage 21: Was hält Sie davon ab, künftig in [weitere] Energieeffizienz-Maßnahmen zu investieren?  
Basis: Keine zukünftigen Investitionen in Energieeffizienz-Maßnahmen geplant, N = 35 (Mehrfachnennung)

# Nahezu jedes zweite Unternehmen hat für seine bisherigen Energieeffizienz-Investitionen Fördermittel in Anspruch genommen.

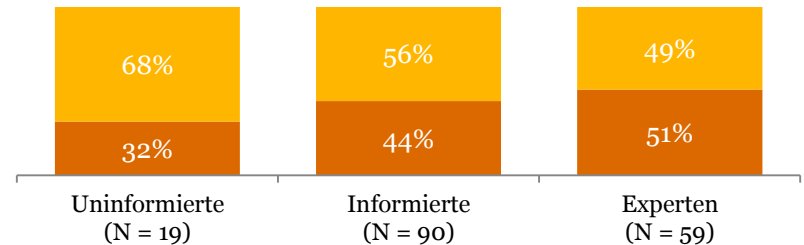
## Inanspruchnahme von Fördermitteln



## Energieintensität der Unternehmen



## Informationsstand bei den Unternehmen



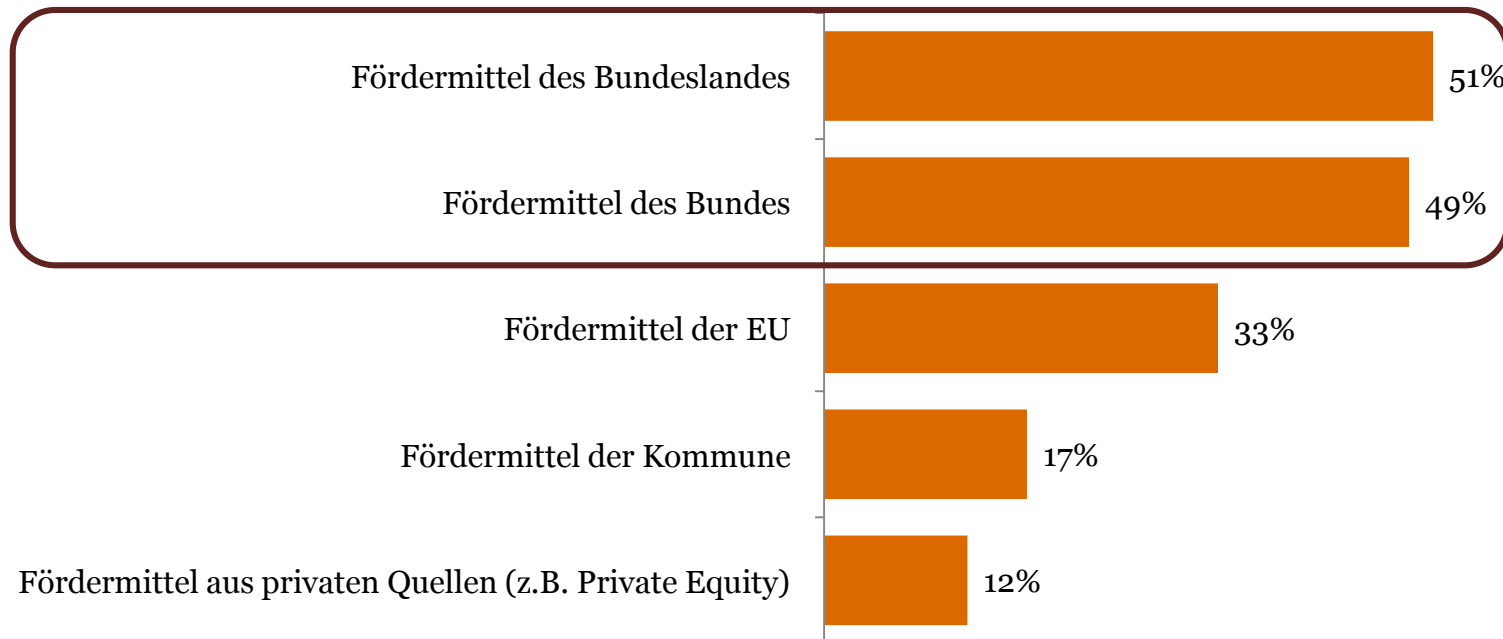
Ja Nein

Frage 6: Haben Sie Fördermittel bei Ihren bisherigen Investitionen in die Energieeffizienz in Anspruch genommen?

Basis: Befragte, die in Energieeffizienz-Maßnahmen investiert haben; N = 169

# Am häufigsten werden Fördermittel des Bundes und der Länder beantragt.

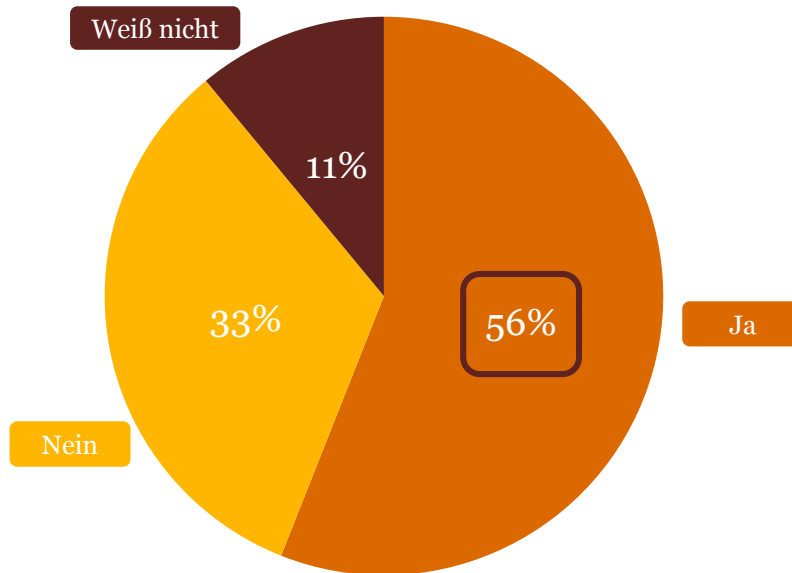
## In Anspruch genommene Fördermittel



Frage 7: Welche Fördermittel haben Sie bei Ihren bisherigen Investitionen in die Energieeffizienz in Anspruch genommen?  
Basis: Befragte, die Fördermittel in Anspruch genommen haben, N = 76 (Mehrfachnennung)

# Mehr als jedes zweite Unternehmen plant, für seine zukünftigen Energieeffizienzinvestitionen Fördermittel in Anspruch zu nehmen.

## Inanspruchnahme von Fördermitteln



Frage 18: Planen Sie, Fördermittel für Ihre künftigen Investitionen in die Energieeffizienz in Anspruch zu nehmen?  
Basis: Zukünftige Investitionen in Energieeffizienz-Maßnahmen geplant, N = 165



# *Statistik*

# 3

# Hintergrund und Untersuchungsansatz

## Hintergrund

Der Berichtsband stellt die Ergebnisse einer Online-Studie zum Thema „**Energiewende im Mittelstand**“ dar, die im Auftrag der PricewaterhouseCoopers AG WPG durchgeführt wurde.

## Untersuchungsansatz

- Erhebungsmethode: Online-Panel-Befragung
- Zielgruppe: Geschäftsführer, -leitung, Inhaber, Vorstand, Leiter Business Development, Leiter Einkauf, Leiter Controlling, Leiter Produktion, Kaufmännischer Leiter / Leiter Finanzen aus Unternehmen ab 50 bis 500 Millionen Euro Jahresumsatz bundesweit über alle Branchen (ausgenommen öffentlicher Dienst)
- Erhebungszeitraum: März 2015
- Stichprobengröße: N = 200, bundesweit

Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet. Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

---

# *Impressum*

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischer Form.

Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

## Kontakt Presse:

Stefanie Zuberer  
PwC Market Communications  
Friedrich-Ebert-Anlage 37  
60327 Frankfurt  
Telefon: : +49 69 9585-3358  
Fax: +49 69 9585-976299  
E-Mail: [stefanie.zuberer@de.pwc.com](mailto:stefanie.zuberer@de.pwc.com)

---

# *Vielen Dank.*